

Allagens „Süden“ zog positive Jahresbilanz

Überschuß vom Kompaniefest soll für leichtes Festzelt verwendet werden – Pokalsegen für Schießexperten

Allagen. (thof) Viele engagierte Schützen, unter ihnen Ferdi Risse und Ferdi Linnhoff als Ehrenmitglieder und Vertreter der Mittel- und Nordkompanie hatten sich zur diesjährigen Kompanieverversammlung im Clubhaus des TuS Allagen eingefunden. Winfried Risse, Hauptmann der Südkompanie der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen, hieß seine Schützenbrüder und die Gäste im Waldstadion willkommen.

Nachdem sein Stellvertreter Herbert Lenze das Protokoll sowie den Kassenbericht vorgetragen hatte, ging Winfried Risse auf die Aktivitäten seiner Kompanie im vergangenen Jahr ein. So war das Kompaniefest im Festzelt im Waldstadion am 30. April einmal mehr ein toller Erfolg. Der Zuspruch war derart groß, daß das aufgebaute Zelt zum Bersten voll war und viele Gäste mit einem Platz am

Bierwagen vor dem Zelt Vorlieb nehmen mußten.

Bei den folgenden Wahlen wurde Rainer Schöne einstimmig für weitere zwei Jahre zum Fähnrich gewählt. Herzliche Worte des Dankes fand Kompanieführer Winfried Risse für den aus dem Vorstand ausscheidendem Gino del Giudice; seine Aufgaben als Ersatzoffizier wird künftig Rudolf Wick wahrnehmen.

Ein wahrer Pokalsegen ergoß sich über die besten Schützen der Südkompanie, die für ihre großartigen Leistungen vom Hauptmann und seinem Stellvertreter ausgezeichnet wurden:

Gruppe 1 – 200 und mehr Ringe: 1. Helmut Mertens; 2. Carsten Helle; 3. Andreas Linnhoff. Gruppe 2 – 150 bis 199 Ringe: 1. Reiner Gerke; 2. Rudolf Wick; 3. Rainer Schöne. Gruppe 3 – bis 149 Ringe: 1. Dietmar Münster-

mann; 2. Ludfried Lenze; 3. Stefan Störmann.

Beim Vergleich der drei Kompanien, der am 12. Januar stattfindet, wird der Süden von den Schießexperten Helmut Mertens, Carsten Helle, Andreas Linnhoff, Bernd Kunze, Albert Bamberg, Josef Helle, Berthold Helle und Michael Gosmann vertreten.

Ausführlich diskutierten die Schützen noch den Vorschlag, ein neues Festzelt zu kaufen. Das vorhandene aus massiven Stahlträgern bestehende Festzelt erfordert enorm viele Helfer beim Aufbau und ist daher für die Nutzung an wechselnden Standorten weniger geeignet. Einhellig beschloß die Versammlung daher, den Überschuß des Kompaniefestes festzulegen und damit den Grundstock für den Kauf eines Zeltes in Leichtbauweise zu schaffen.



Ein wahrer Pokalsegen wurde bei der Kompanieverammlung der Allagener Süd-Schützen an die „Besten an der Waffe“ verteilt.

Foto: Franke